

## Maschinengemeinschaft Gülletechnik – aktueller Stand

Mit den Personen, die nach dem Infoabend im April ernsthaftes Interesse an einer Maschinengemeinschaft für Gülletechnik geäußert haben, wurden zwischenzeitlich die Eckpunkte dafür besprochen. Für die meisten steht die Ausbringung auf Grünland und in Acker-Bestände im Vordergrund. Die direkte Einarbeitung im Acker – was ein Argument für einen Selbstfahrer wäre – ist weniger relevant, weil nach Meinung dieser Gruppe die Einarbeitung auch überbetrieblich organisiert werden kann, wenn kein zweiter Schlepper oder keine zweite Person zur Verfügung steht. Als Technik liegt der Focus auf einem Fass mit maximal



14 cbm, das auch auf Zubringerfahrzeuge ausgelegt ist. So können hofnahe Flächen direkt und entfernte Flächen mit Zubringern gefahren werden. Zunächst soll jedoch nur das Fass selbst erworben werden und für Zubringer auf verfügbare Fässer von anderen Mitgliedern und ggf. auch LKW zugegriffen werden.

Am 17.08. fand die Infofahrt nach Ramsdorf bei Tittmoning (MR Laufen) und Perading bei Truchtlaching (MR Traunstein) statt. Die wesentlichen Merkmalen und Arbeitsweisen dieser Gemeinschaften sind:

### Tittmoning:

- 11 Güllefässer unterschiedlicher Fabrikate und Verteilsysteme (Möscha, Schleppschuh); ca. 100 Mitglieder, aktiv seit 20 Jahren

## Inhalt

- S. 1 | **Maschinengemeinschaft Gülletechnik – aktueller Stand**
- S. 2 | **Rückblick Blühflächenaktion**
- S. 2 | **Dieselpreise bei MR Abrechnung**
- S. 2 | **MR Reise Costa Rica 2019**
- S. 3 | **Interview mit Sebastian Winhart, Ortsbeirat Glonn**
- S. 4 | **Regina Stark – Auszubildende**
- S. 4 | **Besichtigungsfahrt Durchw. Silphie**
- S. 4 | **Kinsey Düngemethode – Aktuelles**
- S. 4 | **Betriebshelferausflug 2018**
- S. 4 | **Neue Maschinen von Mitgliedern**

- Standort und Wartung der Fässer bei verschiedenen Mitgliedern der Gemeinschaft
- Einteilung der Güllefässer über Online-Software des MR mit direktem Zugriff durch die Mitglieder
- Nutzung von anderen Fässer und damit Ausgleich von Arbeitsspitzen, wenn in einer Teil-Region der Gemeinschaft alle Fässern belegt sind (Vorteil von großer Gemeinschaft!)
- Preise Solo-Fass 0,60-0,80 € bei Breitverteilung, 0,90-1,15 € bei Schleppschuh
- Gute Erfahrungen mit Schleppschuhausbringung, sofern richtig gehandhabt

### Truchtlaching

- 1x Selbstfahrer, 2x Güllefass 17 cbm+ 8 cbm; ca. 35 Mitglieder, aktiv seit 20 Jahren
- Standort und Wartung der Maschinen bei zwei Mitgliedern
- Einteilung der Maschinen durch den Vorsitzenden der Gemeinschaft
- Gute Erfahrungen mit Schleppschuhausbringung, Einschlitzen in Grünland und direkte Einarbeitung in Acker sofern richtig gehandhabt

Zur **Vorbereitung der nächsten Schritte wird am Mittwoch, 24.10. um 19:30 Uhr ein Gespräch** mit den Teilnehmern der Infofahrt stattfinden.

Maschinengemeinschaften sind eigentlich genau das Gegenteil des Maschinenrings, aber im Bereich der Gülletechnik ergeben sich wesentliche Vorteile:

- ▶ Miteigentum an der Maschine und damit gleichberechtigter Zugriff (Argument besonders für kleine Betriebe ggf. im Unterschied zu anderweitiger Solo-Fass Ausleihe)
- ▶ Erhalt der Auslastung des eigenen Schleppers (besonders für tierhaltende Betriebe, wo Gülleausbringung hoher Anteil an Jahresauslastung) gegenüber Auslagerung der Gülleausbringung
- ▶ Kostengünstiger Technikeinsatz; keine Kapitalbindung bei Fremdfinanzierung

**Auch andere Mitglieder sind zu dem Termin am 24.10. natürlich gerne eingeladen, wenn Interesse an einer Beteiligung besteht.** Dafür bitte in der Geschäftsstelle melden.

## Rückblick Blühflächen-Aktion

Die Aussaat der Blühflächen zum „Jahr der Bienen“ im Landkreis Ebersberg auf landwirtschaftlichen Flächen wurde durch den MR organisiert und von den Mitgliedern Roman Loidl-Brunner aus Niederseeon/Moosach (Anbau im südlichen Landkreis), Martin Kandler aus Anzing (Anbau im nördlichen Landkreis) und Sepp Huber (Anbau in der Gemeinde Oberpfraammern) durchgeführt. Dafür euch einen ganz herzlichen Dank!



**53 Landwirte haben sich an der Aktion beteiligt und die Kosten für den Anbau übernommen.** Dafür ebenfalls besten Dank, besonders auch weil zum Start einer solchen Sache immer noch einiges offen bleibt und erst die Erfahrung zeigt, wie es am besten funktioniert. Insgesamt wurden diese Flächen ausgesät:

- **Einjährige Blühflächen: 29.500 m (3m Breite) = 8,91 ha**
- **Mehrjährige Blühflächen: 12.500 m<sup>2</sup> = 1,25 ha**
- **„Himmelfahrtsstreifen“: 3780 m<sup>2</sup> = 0,38 ha**

Kosten für Anbau und Saatgut, die von den Landwirten getragen wurden: 5.390 €. Dazu kommt der entgangene Gewinn bzw. Ertragsausfall auf den Flächen.

Die Infotafeln wurden von VLF, BBV und MR und das Saatgut für die mehrjährigen Flächen vom Landschaftspflegeverband Ebersberg bezahlt. Eine Berichterstattung über diese Aktion ist in der lokalen

Presse gelaufen und auch am 10.08. in der Sendung „Unser Land“ im Bayerischen Rundfunk.

In einer Nachbesprechung im Herbst werden die Erfahrungen aus dieser Aktion besprochen und es wird über die Fortführung im nächsten Jahr entschieden.

## Dieselpreise bei MR Abrechnung

Den aktuellen MR Verrechnungssätzen (2017) liegt ein Dieselpreis von 1,20 €/l brutto zu Grunde. Und es gilt die Regelung, dass bei einer Abweichung des Dieselpreises zum Zeitpunkt der Arbeitsleistung von mehr als 0,05 € die Verrechnungssätze entsprechend dem Anteil für Diesel in Absprache von Auftragnehmer und Auftraggeber angepasst werden sollen (siehe Verrechnungssatzheft S. 6, Nr. 11). Seit Mai wurde dieser Wert entsprechend nach der Preisstatistik überschritten:



**Mai: 1,28 € Juni: 1,29 € Juli: 1,28 € Aug: 1,30 €**

Wir bitten für ein faires Miteinander, diese Regel zu beachten, besonders auch die Auftraggeber.

## MR Reise Costa Rica 2019

Mittlerweile sind genügend Anmeldungen für die **Costa Rica Reise vom 07.02 bis 22.02.2019** eingegangen - die Reise kann damit sicher stattfinden. Die Anmeldung ist weiterhin bis 31.10.2018 in der Geschäftsstelle möglich. Das ausführliche Programm und das Anmeldeformular lassen sich unter [www.mr-be.de/costarica](http://www.mr-be.de/costarica) aufrufen. Ein Vortreffen ist für die nächste Zeit geplant und dazu werden alle Reisetilnehmer direkt eingeladen.



## MR Betriebs-/Unternehmensberatung

Eine **landwirtschaftliche Betriebs- bzw. Unternehmensberatung** bieten wir wie bekannt seit vergangem Jahr in unserem Maschinenring an. Mit **Michael Höhensteiger** haben wir dafür einen sehr kompetenten Berater, der bei diesen und anderen **betrieblichen Entwicklungsfragen unterstützen kann:**

- ▶ Wo liegen ungenutzte Gewinnreserven im Betrieb?
- ▶ Wie kann die Arbeitswirtschaft verbessert werden?



- ▶ Wann lohnt sich die Investition in einen neuen Stall oder eine Erweiterung um einen neuen Betriebszweig?
- ▶ Wann ist die Auslagerung der Jungviehaufzucht ein sinnvoller Weg?
- ▶ Unter welchen Voraussetzungen kann die Anstellung von Fremdarbeitskräften (Teilzeit, Vollzeit) gelingen?
- ▶ Lohnt sich die Flächenzupacht bzw. welche Voraussetzungen müssen dafür bestehen?
- ▶ Wie können die Veränderungen der neuen Düngeverordnung im Betrieb umgesetzt werden?
- ▶ Werden auch die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse von Betriebsleiter, Ehepartner, Kinder und Altenteiler ausreichend berücksichtigt?

Die bisherigen Erfahrungen aus solchen Beratungen sind sehr positiv und es zeigt sich der Vorteile durch den Rat und die Anregungen eines Außenstehenden, auch wenn man selbst schon eigene Ideen entwickelt hat.

Die kommende Herbstzeit bietet sich für solch eine Beratung an und verglichen mit dem möglichen Nutzen – **Gewinnsteigerung, Senkung der Arbeitsbelastung, Förderung des familiären Gleichgewichts** – ist es sicher lohnenswert. Mit diesem Angebot möchte der MR die Mitgliedsbetriebe unterstützen, gute Entscheidungen für den betrieblichen Erfolg und die persönliche Zufriedenheit zu treffen.

Die Beratung wird nach tatsächlichem Stundenaufwand und einer Anfahrtspauschale abgerechnet. Terminvereinbarungen sind über die Geschäftsstelle möglich.

## Interview mit Sebastian Winhart MR Ortsbeirat Glonn

MR: Wast, in diesem Jahr bist du für die Gemeinde Glonn neu als MR Ortsbeirat gewählt worden. Was verbindest du mit dem Maschinen- und Betriebs-hilfsring?

Wast: In erster Linie verbinde ich das gegenseitige Helfen der Mitglieder untereinander, aber auch das Austauschen von Fachwissen und Erfahrungen ist wichtig. Das wird vor allem durch die Veranstaltungen, die der MR organisiert, gefördert.

MR: Was waren deine ersten neuen Eindrücke bei dieser Aufgabe?

Wast: Ich habe gemerkt, dass es beim MR nicht nur um die Vermittlung von Maschinen und Dienstleistungen geht, sondern viele interessante und spannende Themen dahinterstehen.

MR: Euren Betrieb in Mattenhofen bewirtschaftest du gemeinsam mit deiner Frau. Dein Sohn ist aktuell im dritten Ausbildungsjahr zum Landwirt. In welchen Bereichen der Betriebsentwicklung liegen momentan gerade eure Schwerpunkte?

Wast: Da wir unseren Betrieb schon seit 24 Jahren biologisch bewirtschaften, liegt unser Hauptschwerpunkt zurzeit vor allem bei der Weiterentwicklung und Verbesserung der Pflanzlichen Erzeugung z.B. Anwendung einer anderen Düngemethode (Kinsey-Methode).

MR: Wenn du drei Wünsche frei hättest für die Landwirtschaft in unserem MR Ringgebiet – welche wären das?

Wast: Ich würde mir wünschen, dass die Bürger wieder mehr Verständnis und Anerkennung für die Landwirtschaft haben. Außerdem wäre es gut, wenn nicht immer nur das Größerwerden der Betriebe im Vordergrund stehen würde, sondern wenn durch den Zusammenhalt alle miteinander besser werden. Des Weiteren müsste mehr landwirtschaftliche Praxis bei Behörden und Ämtern berücksichtigt werden, da sie auch einen Einfluss auf Gesetze und Verordnungen haben.



MR: Und was denkst du, könnte der MR dazu beitragen?

Wast: Das Image der Landwirtschaft verbessert der MR durch Öffentlichkeitsarbeit und verschiedene Projekte (wie z.B. Blühstreifen). Bei der Zukunftsgestaltung der Betriebe könnte die vom MR angebotene Beratung Hilfe leisten. Durch die gesammelte Erfahrung, die der MR hat, kann er bei Behörden landw. Praxis mit einfließen lassen, wobei die bisherigen Hauptaufgaben der MR nicht vernachlässigt werden sollen.

## Regina Stark – Auszubildende

Liebe Mitglieder,

am 03.09.2018 habe ich die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement beim MR Ebersberg / München-Ost in der Geschäftsstelle begonnen. Mein Name ist Regina Stark, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Ast bei Assling. Mit meinen beiden Geschwistern helfe ich gerne unseren Eltern bei der Stallarbeit, beim Silieren und was sonst auf dem Hof ansteht. Ansonsten kümmere ich mich in meiner Freizeit gerne um mein Pferd.



Ich freue mich sehr, dass ich beim MR meine Ausbildung absolvieren darf und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und auf eine schöne Zeit beim MR.

Beste Grüße  
Regina Stark

## Besichtigungsfahrt Durchwachsene Silphie

Alle interessierten Landwirten und Biogas-Betreiber sind vom Landschaftspflegeverband Ebersberg am **Donnerstag, 25.10. von 9:00 - 15:00 Uhr** zu dieser Besichtigungsfahrt eingeladen (Anmeldung in der MR Geschäftsstelle). Am **Vormittag geht es nach Tüßling/Lkr. Altötting**, wo Peter Ohnesorg über den praktischen Anbau und die Verwertung der Durchwachsenen Silphie informiert. Er ist einer der Pioniere im Anbau der Durchwachsenen Silphie. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es am **Nachmittag weiter nach Traunstein**, wo ebenfalls der Anbau dieser Energiepflanze angesehen wird. Der Landkreis Ebersberg fördert den Anbau der Durchwachsenen Silphie (Silphium perfoliatum) mit 500 Euro pro Hektar bei 0,5 bis maximal 5 ha je Betrieb (bis 50 ha gesamt). Vorerst ist die Antragstellung bis 30. Juni 2019 möglich. Die Anträge werden in der MR Geschäftsstelle angenommen. Bei ausreichendem Interesse ist eine gemeinschaftliche Organisation der Aussaat geplant.

## Betriebshelferausflug 2018

So trocken das Wetter in diesem Jahr auch war, genau an dem Tag des Betriebshelferausflugs war richtig Regen angesagt. Die Stimmung hat das aber keineswegs getrübt und nachdem wirklich alle Teilnehmer mit dem passenden Schuhwerk ausgestattet waren, ging die Wanderung auf der Kampendwand los - unter dem Motto „Bergblumen und Berggeschichten“. Damit waren wir an diesem Tag fast die Einzigen auf dem Berg und bei der Einkehr auf der Schlechtenbergalm.



Schön, dass so viele dabei waren und wir diesen Tag gemeinsam verbringen konnten. Danke für eure Arbeit über das ganze Jahr hinweg!

## Kinsey Düngemethode - Aktuelles

In den vergangenen Monaten haben sich einige Mitglieder intensiv mit der „Kinsey Düngemethode“ auseinandergesetzt. Es fand dazu im August eine Lehrfahrt zum Betrieb von Sepp Hägler in den Landkreis Schwandorf statt und es wurden spezielle Bodenproben samt Auswertungsgespräch durchgeführt. Jetzt wird die Umsetzung im eigenen Betrieb angegangen. Der Bezug von entsprechenden Düngemittel wird direkt durch unser Mitglied Georg Mader aus Anzing, Tel. 0170/6258611 organisiert.

Bei Interesse können im nächsten Jahr für Neueinsteiger wieder ähnliche Veranstaltungen angeboten werden.

Bodenuntersuchungen sind laufend möglich, am besten im Herbst in der vegetationsarmen Zeit durchführen (Probenahmeformular über MR Geschäftsstelle, Preis Analyse „Albrecht Standard BD95“ netto 85,00 €, Edelstahlbohrstecher kann in Geschäftsstelle ausgeliehen werden).

## Neue Maschinen von Mitgliedern

Max Hundseder, Eglharting: **Rundballenpresse 1,25 bis 1,35 m; 25 Messer, Netzbindung, Bereifung 560/45**, MR oder direkt Tel. 0162/8729878

Brummer und Lassmann GbR: **Pistenraupe, Einsatzgewicht 10 t mit Spezial-Laufwerk für hohe Verdichtung beim Siloschieben**, MR oder direkt Tel. 0160/97529315

Burgmair Martin, Neuching: **Gülletrac mit Scheibenegge 6 m zur direkten Einarbeitung (weitere Anbaugeräte folgen), Zubringfass für Schlepper 23 cbm, LKW Zubringer 28 cbm, Befüllpumpe**, MR oder Tel. 0175/4176800

Franz Rothenhuber, Mailing: **LKW Agrotroc Sattelkipper mit Abdeckung und bodenschonender Bereifung, Nutzlast ca. 23,5 t**, MR oder Tel. 0171/4319319

Mit den besten Grüßen

Leonhard Pointner  
Vorsitzender

Sepp Winkler  
Geschäftsführer

und das ganze Team von der Geschäftsstelle!

Impressum: Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V., Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg (Herausgeber); Bildnachweis: Fotolia, ReiseService. Vogt (Bild Artikel Reise Costa Rica);

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe,  
Vertrauen – Diese Werte machen  
uns zu Ihrem zuverlässigen  
Partner für alles, was mit  
Geld zu tun hat.

Jetzt  
beraten  
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Raiffeisen-Volksbank  
Ebersberg eG

[www.rv-ebe.de](http://www.rv-ebe.de)



VR-Bank  
Erding eG

[www.vr-bank-erding.de](http://www.vr-bank-erding.de)



Raiffeisenbank  
Zorneding eG

[www.rb-zorneding.de](http://www.rb-zorneding.de)

